

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
EINLEITUNG: KATHOLISCHE SOZIALLEHRE ALS POLITISCHE ETHIK?	9
KAPITEL 1: GRUNDFRAGEN	
Einführung	17
1.1 Das Gewissen in der Politik	20
1.2 Das Gemeinwohl in der Krise?	34
1.3 Politik möglich machen? Defizitanzeigen zur kirchlichen politischen Ethik	48
1.4 Politische Tugenden	61
1.5 Tugend- oder Institutionenethik? Ein Klärungsbedarf der kirchlichen Sozialverkündigung	71
KAPITEL 2: ZUR POLITISCHEN ORDNUNG DES DEMOKRATISCHEN VERFASSUNGSSTAATES	
Einführung	83
2.1 Christentum und demokratischer Verfassungsstaat. Zum Verhältnis von Religion und Politik in der Moderne	86
2.2 Katholische Kirche und Menschenrechte. Kontinuität oder Diskontinuität in der kirchlichen Soziallehre?	99
2.3 Der Öffentlichkeitsauftrag der Kirche	113
2.4 Christliche Ethik im säkularen Staat freiheitlicher Verfassung	126
2.5 Toleranz und Kompromissfähigkeit	137

KAPITEL 3: SOZIALE UND POLITISCHE GERECHTIGKEIT

	Einführung	149
3.1	Von der sozialen zur politischen Gerechtigkeit	153
3.2	Der Umbau des Sozialstaates als Institutionen- und Gesinnungsreform. Zum Sozialwort der beiden Kirchen	173
3.3	Zwischen Konflikt und Konsens. Politisch-ethische Überlegungen zum Gemeinsamen Wort der Kirchen	185
3.4	Beteiligungsgerechtigkeit und Sozialstaatsreform	195
3.5	Ökonomisierung des Sozialen? Ordnungspolitische Anmerkungen zu einem irreführenden Begriff	208

KAPITEL 4: ETHIK INTERNATIONALER POLITIK

	Einführung	221
4.1	Katholische Soziallehre in der Globalisierung. Alte Asymmetrien – neue Perspektiven	225
4.2	Frieden schaffen durch Politik. Der politische Gehalt lehramtlicher Aussagen der Kirche zur Friedensproblematik	236
4.3	Chancen politischer Innovation durch die kirchliche Friedenslehre	251
4.4	Macht und Friede. Sozialphilosophische und politiktheoretische Voraussetzungen des Friedens	266
4.5	Humanitäre militärische Intervention – das bellum iustum der Zukunft?	280

NACHWEIS DER ERSTVERÖFFENTLICHUNG DER BEITRÄGE

295